

Ein möblirtes

Monatzimmer

sammt Vorzimmer am alten Markt Nr. 18, dritten Stock, ist sogleich zu beziehen. Preis 8 fl.

Auskunft dertselbst. (1815-1)

Warnung.

Ich bezahle keine Schulden, welche ohne mein Wissen gemacht wurden, oder auch noch gemacht werden sollten. (1798-2)

Primus Hudovernig.

(1814)

Pfandamtliche

Licitation.

Donnerstag den 30sten Juli werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Mai 1867

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 13. Juli 1868.

(1422-3)

Nr. 6936.

Erinnerung

an Paul Meyerle von Gerdensschlag.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Paul Meyerle von Gerdensschlag hiermit erinnert:

Es habe Stefan Gorsche von Oberch, durch Dr. Breznik, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realitäten sub Tomo 33, Fol. 399, 401 und 404 ad Herrschaft Pölland, sub praes. 15. December 1867, Z. 6936, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

25. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Michael Staudacher von Möste als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. December 1867.

(1718-3)

Nr. 1626.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Penza von Rassenfuß gegen Theresia Rupar von Gabernik wegen schuldiger 66 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Ref.-Nr. 429/2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 391 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzung auf den

3. August,
2. September und
2. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. Mai 1868.

(984-3)

Nr. 6760.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johanna Driescheg von Unterschleinitz die Einleitung der Amortisirung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 92, Rectif.-Nr. 41, Bd. 1 vorkommenden Subrealität intabulirten Forderungen, als: der des Anton Mauer aus dem schiedsrichterlichen Spruche vom 1ten Februar 1803 per 200 fl.; des Martin W. hle aus dem Schuldbriefe des Georg Peteln vom 20. März 1805 per 300 fl.; der Forderung der Gertraud Pečnik aus dem Ehevertrage vom 12. April 1808 per 500 fl. W. W. oder 229 fl. 137 kr. C. M. — eingeleitet, und es werden alle jene, welche auf diese Forderungen irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, als sonst dieselben als null und nichtig und nicht zu Recht bestehend erkannt werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1868.

Scherz & Friedländer in Wien,

Opernring 13, General-Agenten der Nähmaschinen der Singer Manufacturing Co. in New-York,

der größten Nähmaschinenfabrik der Welt, suchen unter günstigen Bedingungen für Laibach und Umgegend einen solventen Agenten.

Bewerber wollen sich gefälligst an obige Firma wenden.

(1813-1)

Local-Veränderung. Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik von

JOH. SCHUBERTH in Wien,

Grillmeyergasse Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des Körnthuerring, Akademiestraße Nr. 7 in Wien. Filiale: Wien, Wieden, Favoritenstraße neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

Holzrouleaux von fl. 1 aufwärts. — Bänder-Jalousien von fl. 5 an (ganz neu verbesserter Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — Fenster-vorsteller (Fliegengitter) von Holz von 40 kr. an. — Holzstoffe, gewebt, für mannigfaltige Verwendung, per Quadr.-Elle 30 und 40 kr. — Doppelholzstoffe für Teppiche 60 und 80 kr. — Holzbilder, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, Ioniischen und Genrebildern etc. von fl. 3 an. — Fenster-Drapperien für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 etc. — Ofenschirme von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — Spanische Wände aus Holzstoff 4-5 fl. — Spanische Wände feiner Gattung von fl. 12 aufwärts. — Papierkörbe von fl. 3 an. — Holzkörbe von fl. 5 an. — Gartenzelte von fl. 25 aufwärts. — Hundehütten sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — Seegras-Teppiche von 30 kr. per Elle aufwärts.

Außer Obigem mache ich auf meine Porzellan- und Metallnagel aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-3)



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankgeschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Konzari und R. Seppenhofer. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaubnigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschieß von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, die so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(59-27)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1767-3)

Nr. 1628.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben von Kesselthal, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Michael Prebilitz von Doblitz Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juni 1854, Z. 2641, schuldiger 31 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland Tom. VI, Fol. 123, Rectif.-Nr. 569 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

25. Juli,
26. August und
26. September 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. April 1868.

(1768-3)

Nr. 1887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Benčić, durch Dr. Breznik von Tschernembl, gegen Mathias Perušić von Koveje Nr. 3, wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1867, Z. 3346, schuldiger 18 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Rozjan'schen Galt sub Urb.-Nr. 59 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

8. August,
9. September und
10. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1868.

(1716-2)

Nr. 950.

Erinnerung

an Agnes Ivantschitsch und deren allfällige Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Ivantschitsch und deren allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Bergant von Schalouze wider dieselben die Klage auf Erzkündigung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Urb.-Nr. 5, Fol. 91 vorkommenden Weingartrealität zu Starevine, sub praes. 18ten März d. J., Z. 950, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. September d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Pousche von Kleinovik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. März 1868.